

Deutscher Olympischer Sportbund e.V.

- Die Rechnungsprüfer -

Prüfungsbericht für das Rechnungsjahr 2013 des DOSB

Vom 30. September – 02. Oktober 2014 wurde von uns die gemäß § 29 Absatz 2 Satz 1 der Satzung des DOSB gebotene Revision in den Geschäftsräumen des DOSB durchgeführt.

1. Der Jahresabschluss mit Bericht der Wirtschaftsprüfer sowie die Erfolgsrechnung und die Saldobilanz wurden uns frühzeitig vor Prüfungsbeginn zugesandt.
2. Herr Arnold (Direktor Finanzen) berichtete zum Prüfungsbeginn über aktuelle Entwicklungen, den Jahresabschluss und den aktuellen Finanzstatus und die mittelfristige Finanzplanung des DOSB (bis 2018) und stand ebenso wie Herr Reus (Controller) zur Auskunft zur Verfügung.
3. Im Rahmen der Prüfung wurden verschiedene Geschäftsfälle, Konten, Unterkonten und dazu stichprobenweise Belege, Beschlüsse und Verträge überprüft.
4. Schwerpunkt der Revision war die Überprüfung der Wertansätze der Bilanz.

Feststellungen:

1. 2013 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 394 TEUR ab.
2. Alle Wahlrechte bzgl. Ansätze und Wertermittlungen wurden nach dem Vorsichts- bzw. strengsten Niederstwertprinzip ausgeübt. Alle Rückstellungen wurden zutreffend bewertet.
3. In Beurteilung der Gewinn- und Verlustrechnung sind kaum Möglichkeiten der Erlössteigerung oder der Aufwandsminderung erkennbar.

Im Bereich der Erlöse sind lediglich die Marketingerträge variabel und beeinflussbar. Dafür verfolgt der DOSB nachdrücklich die Stärkung der eigenen Marke.

4. Der Personalbestand ist nahezu unverändert (135 Stellen bei 152 Mitarbeiter/innen – Vorjahr 134,3/147). Die Angaben im Bericht der Wirtschaftsprüfer beinhalten in der absoluten Zahl 179 Mitarbeiter auch alle Praktikanten und Aushilfen.


Qualifizierte Feststellungen:

- a. Die Buch - und die Belegführung sind vorbildlich.
- b. Die Mittelverwendung ist gewissenhaft und sinnvoll.
- c. Der Mitteleinsatz erfolgt vorsichtig und sparsam.
- d. Die mittelfristige Beurteilung und die daraus resultierende Planung der Finanzsituation sind kaufmännisch nachvollziehbar. Alle Risiken sind zutreffend beurteilt, bewertet und bilanziell berücksichtigt.
- e. Der Neubau wird wie geplant durchgeführt. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Abweichungen von der Planung erkennbar.


Antrag:

Wir beantragen die Entlastung des Präsidiums.

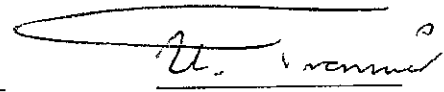
Frankfurt am Main, den 2. Oktober 2014



Winfried Pohle



Michael Elger



Uwe Tronnier